

Niederschrift

über die 20. Sitzung der Bezirksvertretung Süd der Stadt Krefeld am Mittwoch, 21.03.2018,
17:00 Uhr in der Fabrik Heeder, Virchowstraße 130

I. Öffentlicher Teil

Anwesend waren unter dem Vorsitz von Bezirksvorsteherin Brendle-Vierke, Gisela

die stimmberechtigten Mitglieder:

Gabriel, Joachim	SPD-Fraktion
Orucoglu, Gökalp	SPD-Fraktion
Verpoort, Hans-Willi	SPD-Fraktion
Heigenfeld, Manfred	CDU-Fraktion
Heigenfeld, Marcus	CDU-Fraktion
Wingender, Daniel	CDU-Fraktion
Wingender, Werner	CDU-Fraktion
Winzen, Dagmar	CDU-Fraktion
Sanz Sanz, Ana	Bündnis 90/Die Grünen
Albrecht, Bernd	FDP
Eyibak, Metin	DIE LINKE
Brincks, Rudolf	parteilos

von der Verwaltung:

Bangel, Dirk	Fachbereich Bürgerservice
Frebel-Sachs, Beate	Fachbereich Stadtplanung
Sellke, Monika	Fachbereich Tiefbau

folgende Gäste:

Kuban, Reinhild	Seniorenbeirat
-----------------	----------------

Schriftführer/in:

Weinberg, Bernd	Fachbereich Bürgerservice
-----------------	---------------------------

Entschuldigt fehlten:

Frau Brendle-Vierke begrüßt die Anwesenden ganz herzlich zur 20. Sitzung der Bezirksvertretung Krefeld-Süd und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Sie ergänzt zur Anwesenheitsliste der 19. Sitzung, dass Frau Kuban vom Seniorenbeirat in dieser entschuldigt gefehlt habe und zeigt sich erfreut über ihre heutige Anwesenheit.

Herr Daniel Wingender erinnert an den kürzlich verstorbenen Ehemann der Bezirksvorsteherin Frau Brendle-Vierke, Herrn Martin Brendle. Er geht auf dessen besondere Verdienste u. a. auch als Bezirksvorsteher Krefeld-Süd ein und ersucht die Anwesenden, sich für eine Gedenkminute zu erheben und sich seiner zu erinnern.

Ergänzungs- oder Änderungswünsche zur Tagesordnung werden hiernach nicht geäußert. Somit ergibt sich die folgende Tagesordnung für die 20. Sitzung der Bezirksvertretung Krefeld-Süd.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschriften
2. Mitteilungen und Eingänge
3. Bebauungsplan Nr. 683 - Kölner Straße, zwischen 4603/17
Feldstraße und Fütingsweg -
Aufstellung und öffentliche Auslegung
4. Berichte der Verwaltung
5. Anfragen
6. Einwohnerfragestunde (gegen 18:00 Uhr)

Punkt 1:

[Genehmigung der Niederschriften](#)

Frau Brendle-Vierke stellt die vorliegenden Niederschriften zum öffentlichen sowie nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Sitzung getrennt zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Niederschriften zur 19. Sitzung der Bezirksvertretung Krefeld-Süd werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: jeweils einstimmig

Punkt 2:

[Mitteilungen und Eingänge](#)

Frau Brendle-Vierke für die Bezirksvertretung und Herr Bangel für die Verwaltung teilen jeweils mit, dass zum TOP aktuell nichts vorliege.

Punkt 3:

Vorlage Nr. 4603 /17

[Bebauungsplan Nr. 683 - Kölner Straße, zwischen Feldstraße und Fütingsweg -
Aufstellung und öffentliche Auslegung](#)

Frau Brendle-Vierke begrüßt zum Tagesordnungspunkt Frau Frebel-Sachs vom Fachbereich Stadtplanung ganz herzlich und ersucht diese um Vorstellung der Vorlage.

Frau Frebel-Sachs geht zunächst auf die Zielsetzung des Bebauungsplanes ein. So solle hier ein Mischgebiet mit flexiblen Nutzungsoptionen ausgewiesen, die bestehende Bebauung in ihrem Bestand gesichert und die planungsrechtlichen Voraussetzungen für mischgebietstypische Nutzungen auf brachliegenden Flächen geschaffen werden.

Darüber hinaus gelte es, die Erschließung einer Neubebauung auf den brachliegenden Flächen über die Straßen Fütingsweg und Feldstraße sinnvoll zu verteilen, um mögliche Verkehrsbelastungen zu vermeiden sowie den dort bereits bestehenden Grünstreifen planungsrechtlich zu sichern.

Frau Frebel-Sachs führt weiter aus, der Eigentümer/Investor sei auf dem Gebiet der Altlastensanierung versiert und wisse daher sehr genau, was im Rahmen der anstehenden Maßnahmen auf ihn zukäme.

Die vorhandene Altlast werde einen Bodenaustausch leider auch im Bereich des vorhandenen Grünstreifens erforderlich machen. Von den acht Bäumen dort würden voraussichtlich aber sechs erhalten bleiben.

Frau Brendle-Vierke zeigt sich erfreut, dass vor Ort nun etwas passiere und hinterfragt die konkreten Planungen sowie die später dann angedachten Projekte.

Frau Frebel-Sachs kann hierzu noch keine verlässlichen Angaben machen, der derzeitige Investor werde die aufbereiteten Flächen nicht selber weiterentwickeln, sondern an Interessenten veräußern.

Herr Albrecht hinterfragt, inwieweit dann Bürgeranhörungen stattzufinden hätten.

Frau Frebel-Sachs informiert dazu, dass die Bürgerinnen und Bürger sicherlich zur fertigen Planung informiert würden, eine formelle Anhörung sei hierbei jedoch nicht vorgesehen.

Herr Daniel Wingender wüsste gerne, warum im vorliegenden Fall nun ein beschleunigtes Verfahren durchgeführt werden könne.

Frau Frebel-Sachs antwortet, dass im vorliegenden Fall die Voraussetzungen des § 13a BauGB zur Durchführung von Bebauungsplänen der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren eingehalten würden und somit entsprechend verfahren werden könne.

Frau Brendle-Vierke würde es begrüßen, wenn die später dort geplanten Bauvorhaben entgegen den aktuellen Regelungen hierzu auch im öffentlichen Teil einer Sitzung der Bezirksvertretung vorgestellt werden könnten.

Frau Frebel-Sachs verweist auf das hierfür nötige Einverständnis des/der Bauherren.

Herr Daniel Wingender geht auf das Thema Lärmimmissionen ein und bringt mit Nachdruck seine Hoffnung zum Ausdruck, dass niemand auf die Idee kommen möge, für den betroffenen Bereich der Kölner Straße eine Tempo-30-Strecke ausweisen zu wollen.

Frau Sanz-Sanz begrüßt für Bündnis 90/Die Grünen die grundsätzliche Planung, führt allerdings auch drei Kritikpunkte an. Zunächst wüsste sie gerne, warum entgegen der Darstellung im FNP, in welchem eine Grünverbindung zwischen Feldstraße und Fütingsweg mit einer Breite von 15 Metern vorgesehen sei, nun mit einer Breite von 8 Metern geplant werde. Des Weiteren hinterfragt sie die Notwendigkeit des geplanten Verbindungsweges im dortigen Planungsgebiet. Zuletzt geht sie noch auf die Ausführungen von Frau Frebel-Sachs zum Erhalt von Bäumen ein. Hier hätte sie als Aussage seitens des Fachbereichs Grünflächen die Zahl zwölf in Erinnerung.

Frau Frebel-Sachs geht unmittelbar auf die Fragen ein. Die Breite der vorgesehenen Grünfläche sei aus dem rechtskräftigen Bebauungsplan übernommen und auch mit dem Fachbereich Grünflächen so besprochen worden. Die geplante Erschließungsstraße in die Mitte des Planungsgebietes sei gemäß dem Verkehrsgutachten so vorgesehen.

Die Bäume auf dem Gelände der ehemaligen Don-Bosco-Schule seien untersucht und die angesprochenen Exemplare als erhaltenswürdig eingestuft worden.

Frau Brendle-Vierke bedankt sich bei Frau Frebel-Sachs für ihre Ausführungen und beendet die Aussprache.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Krefeld-Süd nimmt den Aufstellungs- und Offenlagebeschluss des Bebauungsplanes Nr. 683 zur Kenntnis.

Punkt 4:

[Berichte der Verwaltung](#)

Herr Bangel berichtet mündlich über eingegangene Stellungnahmen der Verwaltung.

4.1 Containerstandort Lehmheide

In der Aussprache zum Thema unter Tagesordnungspunkt 3 der 18. Sitzung hatte Herr Plenker vom Fachbereich Umwelt die Prüfung eines in der Sitzung von Herrn Gabriel gemachten Vorschlages - Umsetzung der Container auf die andere Straßenseite - in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Grünflächen zugesagt.

Hierzu sei nun mitgeteilt worden, dass ein Beschneiden oder die Fällung eines oder gar beider dort befindlicher Ahornbäume nicht in Betracht käme. Somit ergäbe sich keine andere Beurteilung der Sach- und Rechtslage als in den vergangenen Sitzungen.

Frau Brendle-Vierke kritisiert die Stellungnahme und das Verhalten der Verwaltung in der Sache mit deutlichen Worten.

4.2 Fahrradboxen aus dem Förderprogramm "Klimaschutz durch Radverkehr"

Der Fachbereich Tiefbau habe Informationen zu einem hierfür geplanten Standort an der Südseite des Hauptbahnhofes übersandt, eine Lageskizze sei als Tischvorlage ausgelegt. Da die kommissarische Leiterin des Fachbereichs Tiefbau, Frau Sellke, in der Sitzung anwesend ist, ersucht Herr Bangel um ergänzende Informationen ihrerseits.

Frau Sellke führt aus, dass Krefeld aus dem bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb "Klimaschutz durch Radverkehr" 172 Fahrrad-Abstellboxen mit dem Namen "DeinRadschloss" sowie einem digitalen Reservierungs- und Buchungssystem erhalten solle. Standorte hierfür wären wichtige Schnittstellen für den Nahverkehr und somit u. a. eben auch die Südseite des Hauptbahnhofes.

Bei diesem gemeinsamen Projekt mit dem VRR (Verkehrsverbund Rhein-Ruhr) werde das Schließ- und Reservierungssystem mit dem eTicket des Verkehrsverbundes gekoppelt und bald dann auch mit der entsprechenden App über das Smartphone zu nutzen sein.

Herr Daniel Wingender hinterfragt, ob und in welcher Höhe hierfür zusätzliche Gebühren für die Ticketbesitzer anfielen.

Frau Sellke bejaht dies grundsätzlich, kann über die Höhe der Gebühren zum jetzigen Zeitpunkt aber noch keine Angaben machen.

Herr Manfred Heigenfeld wüsste ergänzend gerne, warum die Fahrradboxen nicht am wesentlich stärker frequentierten Haupteingang des Bahnhofes aufgestellt würden.

Frau Sellke erinnert in diesem Zusammenhang an das Thema Denkmalschutz, kündigt jedoch auch an, dass am vorderen Bereich des Hauptbahnhofes ebenfalls noch Maßnahmen folgen würden.

4.3 Schaden im Straßenbelag der Saumstraße/Ecke Kölner Straße

Frau Brendle-Vierke hatte unter Tagesordnungspunkt 4 der 19. Sitzung ergänzend auf den vorgenannten verkehrsgefährdenden Schaden hingewiesen. Der Fachbereich Tiefbau habe hierzu mitgeteilt, dass dieser zeitnah behoben worden sei.

4.4 Pilzbefall im Gebäude der Regenbogenschule

Herr Geldmacher hatte unter Tagesordnungspunkt 6 der 19. Sitzung den Hausschwammbefall im Gebäude angesprochen und Sanierungsmaßnahmen hinterfragt.

Die Verwaltung habe hierzu informiert, dass das denkmalwerte Gebäude auf alle Fälle erhalten werden müsse und somit nur eine Sanierung in Frage käme. Die angedachte Sanierung werde durch ein zertifiziertes Fachunternehmen in Begleitung eines staatlich geprüften Sachverständigen und eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators erfolgen. Das Gebäude wäre nach der Maßnahme dann von jedem Befall befreit und voll funktionsfähig. Zum Zeitrahmen gäbe es noch keine Angaben.

Herr Daniel Wingender kritisiert die aktuell noch fehlende Information über einen konkreten Zeitrahmen der dringenden Sanierung.

Frau Brendle-Vierke geht auf ihre bisherigen Gespräche zum Thema ein und kann aufgrund dieser ebenfalls keine Einschätzung zum Zeitrahmen abgeben. Sie hält hier ein zeitnahes Handeln für unverzichtbar und bittet um ein Votum der Bezirksvertretung bezüglich eines Briefes und Appells ihrerseits zum Thema an den Oberbürgermeister. Die Bezirksverordneten votieren einstimmig dafür.

4.5 Investitionen für Erhaltung und Erneuerung der Schulen im Südbezirk

Frau Brendle-Vierke hatte unter Tagesordnungspunkt 6 der 19. Sitzung über ihre diesbezügliche Anfrage an den Fachbereichsleiter Gebäudemanagement berichtet.

Hierzu sei seitens der Verwaltung auf einen Pressebericht sowie die letzte Sitzung des Unterausschuss Schulbau verwiesen und mitgeteilt worden, dass erneut im Unterausschuss Schulbau im Mai eine umfangreiche Maßnahmenliste - welche auch die Folgejahre 2019-2021 beinhalte - vorgestellt werden solle.

Frau Brendle-Vierke findet die vorliegende Stellungnahme in ihrer Form und dem Inhalt nach ausgesprochen enttäuschend.

Herr Daniel Wingender schlägt vor, den neuen Fachbereichsleiter Gebäudemanagement, Herrn Jaghou, in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung einzuladen, um diesen persönlich kennenzulernen und in der Sache konkreter informiert zu werden.

Die Bezirksverordneten sprechen sich einstimmig hierfür aus.

4.6 Zustand Geh- und Fahrweg an der Thywissenstraße

Frau Brendle-Vierke hatte unter Tagesordnungspunkt 2 der 19. Sitzung über den Eingang eines Schreibens sowie einer Unterschriftenliste von Anwohnerinnen und Anwohnern der Thywissenstraße unter Bezug auf den Zustand der dortigen Fahrbahndecke sowie insbesondere auch auf die schlechte Befahrbarkeit des Bereichs mit Rollstühlen, Rollatoren sowie Kinderwagen berichtet.

Frau Brendle-Vierke berichtet nun von einem Anruf der Initiatorin der Unterschriftenliste, in dem diese sich sehr emotional für die unmittelbare Durchführung der dringend erforderlichen Arbeiten bei ihr und der Verwaltung bedankt hätte.

Sie reicht das Lob unmittelbar an Frau Sellke und ihre Mitarbeiter im Fachbereich Tiefbau weiter und bedankt sich auch selber herzlich für die schnelle Reaktion von dort.

Punkt 5:

[Anfragen](#)

5.1 Brachgelände am Dießemer Bruch

Herr Daniel Wingender erinnert an seine Anfrage aus der 19. Sitzung. Er würde unverändert gerne von der Verwaltung zu dem benannten Gelände (am Dießemer Bruch auf Höhe McDonald's und vor der Krankenhauseinfahrt/ehemals Speditionsgelände) und eventuelle Planungen informiert.

5.2 Falschparker auf dem Parkplatz an der Fabrik Heeder

Herr Werner Wingender berichtet darüber, dass vor Ort aufgebrachte "straffierte Flächen" regelmäßig zugeparkt würden und ersucht die zuständige Stelle der Verwaltung um häufigere Kontrollen vor Ort.

5.3 Sanierung des Asphaltbelages an der Neuen Ritterstraße

Herr Manfred Heigenfeld hinterfragt den Start der dortigen Sanierungsmaßnahme.

Frau Sellke erwidert für den Fachbereich Tiefbau unmittelbar, hier sei die Ausschreibung erfolgt und mit besserem Wetter könne dann auch bald begonnen werden.

5.4 "Wilder Weg" zwischen der Fabrik Heeder und der Ritterstraße (Richtung Hbf)

Frau Brendle-Vierke berichtet über einen “wilden Weg“, der sich durch häufige Nutzung der Bürger als Abkürzung ausgebildet habe. Dort gäbe es einen Bereich, der mittels Einlassung einer Stufe unbedingt sicherer gemacht werden müsse.

Frau Sellke sagt unmittelbar eine entsprechende Überprüfung zu und wird Frau Brendle-Vierke diesbezüglich informieren.

Punkt 6:

[Einwohnerfragestunde \(gegen 18:00 Uhr\)](#)

6.1 Baumfällungen und Bauarbeiten am Südbahnhof

Frau Gabriele Piontek (Saumstraße 19) beschwert sich über die Baumfällungen sowie die Lärmbelästigung durch Bauarbeiten im Bereich des dortigen Bahndammes und würde gerne zu Hintergründen informiert.

Frau Brendle-Vierke geht unmittelbar hierauf ein und macht als Ursache den Beginn der bekannten Maßnahmen zur Schaffung der “Krefelder Promenade“ aus. Hier sei für eine gewisse Zeit sicherlich auch mit zusätzlichem Lärm zu rechnen, gleichwohl werde es am Ende gerade auch für die unmittelbaren Anwohner u. a. zu einer erheblichen Aufwertung des Wohnumfeldes kommen.

6.2 Kleiner Platz im Bereich Gladbacher Straße/Ecke Saumstraße

Frau Gabriele Piontek (Saumstraße 19) beschwert sich über den dauerhaft ungepflegten Zustand sowie die “Szene“, die sich dort etabliert habe und den Platz durch Verhalten sowie Auftreten darüber hinaus zu einem Ärgernis werden ließe. Sie fordert zeitnahe und regelmäßige Pflegemaßnahmen sowie die Entfernung der dortigen Sitzbänke ein.

Frau Brendle-Vierke geht unmittelbar auf die Forderung zu den Sitzbänken ein. Man wäre äußerst froh gewesen, als diese seinerzeit aus Fördermitteln realisiert werden konnten. Eine Demontage solle hier daher nicht stattfinden.

6.3 “Vergessene“ Baken am Vom-Bruck-Platz

Herr Armin Giebels (Pempelfurtstraße 45) informiert über die nach einer Baumaßnahme vor Ort offensichtlich vergessenen Baken und ersucht um deren Beseitigung.

6.4 Container an der ehemaligen Don-Bosco-Schule

Frau Brigitte Reich (Franz-Hitze-Straße 3) geht auf die Container mit Sanitäreinrichtungen vor Ort ein und ersucht um Auskunft zu deren Zustand und darüber, was mit diesen in Zukunft geschehen soll.

6.5 Gefahrenstelle im Bereich Kölner Straße 1

Herr Wolfgang Lorenz (Ritterstraße 223) erinnert an seinen Hinweis zur dortigen Gefahrenstelle und die Zusage der Verwaltung, hier tätig zu werden.

6.6 Feinstaub-Emissionen in der Ritterstraße

Herr Wolfgang Lorenz (Ritterstraße 223) geht auf die hohen Emissionen ein und fordert Messungen vor Ort entsprechend denen an der Kölner Straße.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18:25 Uhr

Brendle-Vierke, Vorsitzende

Weinberg, Schriftführer